

» Die Taufe im Konfirmations-Gottesdienst

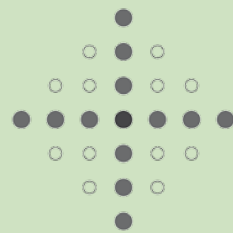
Jugendliche, die sich (als Ungetaufte) während des Kurses für die **Taufe** entscheiden, können im Konfirmationsgottesdienst getauft und dann zusammen mit den Konfirmanden gesegnet werden. Sie bekommen auch einen Spruch aus der Bibel mit auf den Weg und erhalten eine Taufurkunde. Durch das eigene Bekenntnis und die eigene Entscheidung zur Taufe erübrigt sich für sie die „Konfirmation“. Sie werden im Kirchenbuch als (erwachsen) Getaufte eingetragen.

» Rechte, die durch die Konfirmation oder Erwachsenentaufe erworben werden

Mit der Konfirmation oder Erwachsenentaufe erlangen die Jugendlichen das Recht, Pate bei der Taufe eines Kindes, Jugendlichen oder Erwachsenen zu werden. Sie sind voll berechtigte Mitglieder einer Kirchgemeinde und können dort auch weiter aktiv mitarbeiten.

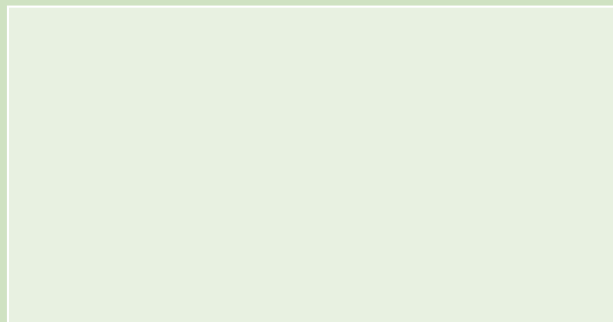
Was am Kurs gefallen hat:

- » Diskutieren über aktuelle Themen
- » Freunde treffen
- » mehr über Gott und die Kirche erfahren
- » singen
- » gemeinsam wegfahren
- » Beten
- » selber Musik machen
- » Bibel erkunden ...



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wenn Sie weitere Fragen zur Konfirmation haben, wenden Sie sich an ...



... oder an einen Pfarrer oder eine Pfarrerin der evangelischen Kirche in Ihrem Wohngebiet.

Weitere Informationen:

Kontaktstelle Kirche · Tel.: 0800/000 24 12

Internet: www.kontaktstelle-kirche.de

oder unter www.evlks.de/kirche_fuer_einsteiger/haeufig_gestellte_fragen/

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens · Lukasstraße 6 · 01069 Dresden
Ansprechpartnerin: Manja Erler, Referentin für Gemeindeaufbau und missionarische Dienste
Tel.: 0351/46 92-244 · E-Mail: manja.erler@evlks.de
Inhalt: Amt für Gemeindedienst beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Burgstraße 1-5 · 04109 Leipzig · Tel.: 0341/212 23 67 · Fax: 0341/960 36 54
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.leipzig@evlks.de
Foto: Wolfgang Erler
Gestaltung: Sittauer Mediendesign · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig · www.sittauer.com

Konfirmation



„die auf Gott vertrauen, kriegen
neue Kraft, dass sie auffahren mit
Flügeln wie Adler ...“

Die Bibel,
(Jesaja 40,31)

Konfirmation – Konfirmandenzeit

Ein Angebot der evangelischen Kirche
für Jugendliche ab 12 Jahren

» Die Vorbereitung: Konfirmandenzeit

Jugendliche sind eingeladen, zusammen mit Gleichaltrigen den christlichen Glauben und das Leben in der Kirchgemeinde kennen zu lernen. In Gemeinschaft gehen sie den Fragen nach, was im Leben trägt und Orientierung gibt, welche Rolle Gott in ihrem Leben „spielen“ kann und was die Kirche damit zu tun hat.

Der **Konfirmandenkurs** erstreckt sich meist über den Zeitraum des 7. und 8. Schuljahres. Zu Beginn wird zu einem Informationsabend eingeladen. Hier erfahren die Eltern und ihre Kinder etwas zum Konzept und Inhalt des Kurses. Die Kurse werden in Kirchgemeinden unterschiedlich organisiert. Es gibt sowohl wöchentliche Treffen als auch monatliche Konfirmandentage und -projekte, gemeinsame Fahrten und besonders gestaltete Freizeiten.

Ziel des etwa zweijährigen Kurses bzw. der Konfirmandenzeit ist, dass die Jugendlichen

- mit Fragestellungen und Antworten des christlichen Glaubens vertraut werden
- ihre Fragen, Themen und Probleme zur Sprache bringen
- Gemeinschaft erleben
- ihre eigenen Gaben in verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten entdecken und einsetzen können
- sich in dieser Zeit besonders am gottesdienstlichen und alltäglichen Leben der Kirchgemeinde beteiligen
- vertraut werden mit der Bibel, dem Gebet, Luthers kleinem Katechismus, dem Gottesdienst und dem Evangelischen Gesangbuch

- sich das Vaterunser, die Gebote, Psalmworte und weitere Kerntexte der Bibel sowie auch das apostolische Glaubensbekenntnis aneignen
- sich im diakonischen Handeln einüben und dabei Verantwortung für den Nächsten als wesentliche Ausdrucksform des christlichen Glaubens in sozialen und gesellschaftlichen Bezügen erfahren

In der Konfirmandenzeit erfolgt eine Vorbereitung auf die Teilnahme am Heiligen Abendmahl oder, wenn schon vorher in der Kirchgemeinde das Abendmahl mit Kindern gefeiert wurde, eine Vertiefung des bereits Vertrauten.

Der Kurs soll die eigene und freie Entscheidung für den Glauben ermöglichen und helfen, das Leben als Gottes Geschenk anzunehmen. Ebenso können die Konfirmanden – im Glauben und Zweifeln – das Heilige Abendmahl, gemeinsam mit anderen Christen, als Wegzehrung und Stärkung entdecken.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Einladung zum Konfirmandenkurs ist an alle Getauften und Ungetauften ab dem 12. Lebensjahr gerichtet, auch wenn ihre Eltern nicht der Kirche angehören. Es ist möglich, dass Jugendliche gemeinsam mit Freunden, einfach aus Interesse, einen Kurs besuchen. Nach der Teilnahme am Kurs steht es jedem / jeder frei (ab 14 Jahren religionsmündig), sich selbst für die Taufe oder Konfirmation zu entscheiden.

ANMELDUNG

Eltern können ihr Kind im Evangelischen Pfarramt ihres Wohngebietes zum Kurs anmelden. Gern vermitteln wir auch einen Kontakt bzw. ein Angebot in der Nähe des Wohnortes.

» Die Konfirmation: Bekenntnis – Fürbitte – Segen

Im **Konfirmationsgottesdienst** wird gefeiert, dass junge Menschen Gott vertrauen und ihr Leben unter Gottes Wort und Segen stellen.

Jugendliche oder Erwachsene sagen bei der Konfirmation (lat. confirmare = befestigen) JA zu ihrer Taufe, die sie als Kind empfangen haben. Sie bekennen sich im Gottesdienst öffentlich zu ihrem Christsein. Mit der Kirchgemeinde sprechen sie das Glaubensbekenntnis und jede Konfirmandin / jeder Konfirmand bekennt persönlich: „Ja, mit Gottes Hilfe“ will ich im Glauben an Gott, in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, bleiben und wachsen, als lebendiges Mitglied der christlichen Gemeinde.

Im Gottvertrauen wird unser Leben, mit seinen Höhen und Tiefen, sinnvoll und tragfähig. Mit Gott unterwegs suchen und finden Jugendliche Halt und Orientierung für ihren eigenen Weg. Dieser ist keine einsame Reise, sondern eine in der Gemeinschaft von Christen, die als „Schwestern und Brüder“ einander stärken und füreinander beten können. Die Gemeinde dankt und erbittet so im Konfirmationsgottesdienst Gottes Geist und Hilfe für den Konfirmanden / die Konfirmandin.

Den Konfirmanden wird ein Bibelwort zugesprochen. Sie knien vor dem Altar nieder und der Pfarrer / die Pfarrerin legt ihnen die Hand auf den Kopf. So werden sie gesegnet und gesandt zu verantwortlichem Handeln mit dem Segen Gottes.

Sie erhalten eine Konfirmationsurkunde.